

Vereinsnachrichten für das Jahr 1972

PROFESSOR DR. PHIL. SIEGFRIED SKRAUP VERSTORBEN 1890—1972



SIEGFRIED SKRAUP wurde 1890 in Prag geboren. Er studierte in Marburg und Leipzig, wo er bei Professor D. HELLER seine Dissertation „Über Brom- und Chloralizarin sowie einige Derivate des Anthrachrysons und über einige Chinon- und Chinonimid-Derivate“ 1913 anfertigte. Im gleichen Jahr kam er als Assistent zu dem Nobelpreisträger Professor DR. EDUARD BUCHNER nach Würzburg und habilitierte sich hier 1918 am Chemischen Institut; 1923 erhielt er den Professorentitel. Von 1939 bis zum Kriegsende arbeitete Professor SKRAUP in der Industrie. 1947 wurde er in Würzburg zum persönlichen Extraordinarius ernannt; 1958 entpflichtet.

Er arbeitete auf dem Gebiet der Gärungschemie, Vitalfärbung und des Fettstoffwechsels.

Aus den Berichten von HERMANN ZILLIG (1921) aber auch aus persönlichen Gesprächen mit Professor SKRAUP ist das große Interesse des jungen Assistenten am Chemischen Institut für den damaligen „Naturwissenschaftlichen Verein an der Universität Würzburg“ bekannt. Er hielt Vorträge in diesem engen Freundeskreis, z. B. Technologie und Chemie der Brauerei (SS 1914), Chemische Technik und Krieg (WS 1914/15), Zur Theorie der Färbung (SS 1915), Die wichtigsten Eigenschaften der Kolloide (WS 1915/16), Die wichtigsten Zustandsänderungen der Kolloide (SS 1916), Chemische Wirkungen von Salzen (WS 1917/18), Das Comte-Ostwald'sche System der Wissenschaften (WS 1918/19). 1914—1916 hatte DR. SKRAUP den Vorsitz der Vereinigung inne. Seiner Aktivität ist wohl — soweit man das aus den

dürftigen Angaben entnehmen kann — die Existenz der Vereinigung während der Kriegsjahre zu verdanken, bis HERMANN ZILLIG 1919 dann durch Öffnung der Vereinigung für die Gesamtbevölkerung dem Naturwissenschaftlichen Verein eine neue Zielsetzung gab. Sehr eindrucksvoll konnte Professor SKRAUP in seiner lebhaften Art über Persönlichkeiten jener Jahre berichten; besonders mit den Zoologie-Assistenten und dem Prosektor DR. VONWILLER verband ihn eine enge Freundschaft.

Der Naturwissenschaftliche Verein Würzburg betrauert in Professor DR. SIEGFRIED SKRAUP einen seiner frühen Vorsitzenden, der in schwerster Zeit den Erhalt der Vereinigung unter hohem Einsatz sicherte.

L I T E R A T U R

- K. KOSCHEL und G. SAUER: Zur Geschichte des Chemischen Instituts der Universität Würzburg. — Eigenverlag der Chemischen Institute der Universität Würzburg 1968
- H. ZILLIG: Tätigkeitsbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg über die Jahre 1911—1921. Würzburg 1921

GERHARD KNEITZ

1. Mitgliederbewegung:

Mitgliederstand am	1. 1. 1972:	308
Mitgliederstand am	31. 12. 1972:	314
	Abgänge:	19
	Neuzugänge:	25

2. Veranstaltungen:

a) Vorträge

21. 1. 1972 Oberst a. D. B. MALENDE, Hanau
„Flora zwischen Fels und Firn“
25. 2. 1972 Baurat z. A. A. WILLKOFER, Flurbereinigungsdirektion Würzburg
„Hallertau — Land und Leute“
28. 4. 1972 Privatdozent DR. H.-G. NEUMANN, Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Universität Würzburg
„DDT in der Umwelt: Gefährdung der Gesundheit?“
12. 5. 1972 DR. W. HAAS, Zoologisches Institut Universität Würzburg
„Tierbeobachtungen in der Sahara“
9. 6. 1972 DR. R. WEISE und DR. G. KNEITZ, Würzburg
„Unterfränkische Lebensraumforschungen und ihre Förderung durch den Naturwissenschaftlichen Verein“